

	<p>Objekt: Scheibe: Oppenauer Gerichtszwölfer (Ratsherr) und seine Ehefrau (Fragment)</p> <p>Museum: Renchtäler Heimatmuseum Oppenau Rathauplatz 2 77728 Oppenau 07804-48-37 ahuber@oppenau.de</p> <p>Sammlung: Oppenauer Glasgemäldescheiben</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	--

Beschreibung

Ratsherr (Gerichtszwölfer) und Ehefrau, die dem Mann einen Kelch (den Kelch des neuen Bundes?) reicht. Der Ratsherr ist mit Säbel und Gewehr bewaffnet. Zu Füßen der Frau zwei Hunde und ein Hase (?). Über dieser Darstellung eine Bildszene (unbekannter Bedeutung) mit einem Schimmelreiter, der auf eine Gruppe von Männern und Frauen trifft, die sich vor einem befestigten Gebäude (Schloss?) versammelt haben. Am unteren Rand eine rudimentäre Inschrift: "Jacob ... r im Läupach/und ... ehelich hausfrau/anno...17" sowie links ein Wappenschild mit Pflugschar.

Auch wenn die Inschrift auf das Entstehungsjahr 1617 zu deuten scheint, unterscheidet sich die stark beschädigte Scheibe stilistisch von den in diesem Jahr entstandenen Ratsherrenbildnissen signifikant und steht eher den beiden auf das Jahr 1588 datierten Scheiben nahe. Vielleicht ist die Scheibe beim Stadtbrand im Sommer 1615 beschädigt worden, und man hat 1617 nur die Inschrift erneuert.

Grunddaten

Material/Technik:	Farbige Gläser, Schwarzlot, Silbergelb, Verbleiung
Maße:	H 33 cm, B 21 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1590
	wer	
	wo	Straßburg

Schlagworte

- Fragment
- Glasmalerei
- Ratsherr
- Scheibe

Literatur

- Schopferer, Erwin (1968): Die Oppenauer Glasgemäldescheiben. In: Die Ortenau. Zeitschrift des Historischen Vereins für Mittelbaden, 48. Jg, Seite 244-255